

**Inkrafttreten/Außerkräfttreten**

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1999 in Kraft.

Dieses Gesetz tritt am 31. Dezember 2014 außer Kraft.“

21. § 23 wird gestrichen.

**Artikel 2****Änderung der Trennungentschädigungsverordnung**

Die **Trennungentschädigungsverordnung** vom 29. April 1988 (GV. NRW. S. 226), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 23. Juni 2006 (GV. NRW. S. 339), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 2 Nummer 7 werden die Wörter „§123 a des Beamtenrechtsrahmengesetzes“ durch die Wörter „§ 20 des Beamtenstatusgesetzes“ ersetzt.
2. In § 6 wird der folgende Absatz 7 angefügt:  
„(7) Reisen zu Fortbildungsmaßnahmen bis zur Dauer von 5 Tagen, die an einem Ort außerhalb des Dienst- oder Wohnortes erfolgen, sind entsprechend den Regelungen für Dienstreisen zu behandeln.“
3. In § 12 werden die Sätze 2 und 3 gestrichen. Satz 4 wird Satz 2 und erhält folgende Fassung: „Diese Verordnung tritt am 31. Dezember 2014 außer Kraft.“

**Artikel 3****Änderung des Landesumzugskostengesetzes**

Das **Landesumzugskostengesetz** vom 6. Juli 1993 (GV. NRW. S. 464), zuletzt geändert durch Artikel III des Gesetzes vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 684), wird wie folgt geändert:

In § 4 wird das Datum „31. Dezember 2009“ durch das Datum „31. Dezember 2014“ ersetzt.

**Artikel 4****Änderung des Landesbesoldungsgesetzes**

Das **Landesbesoldungsgesetz** in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Februar 2005 (GV. NRW. S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. November 2009 (GV. NRW. S. 570), wird wie folgt geändert:

In der Besoldungsgruppe B 4 wird bei der Amtsbezeichnung „Leitender Ministerialrat“ nach dem Zusatz „- als Landesschlichter -“ der Zusatz „- als Leiter des Arbeitsstabs EPOS.NRW -“ eingefügt.

**Artikel 5**

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

Düsseldorf, den 8. Dezember 2009

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.)

Dr. Jürgen R ü t g e r s

Der Minister  
für Innovation, Wissenschaft  
Forschung und Technologie  
Prof. Dr. Andreas P i n k w a r t

Die Ministerin  
für Wirtschaft, Mittelstand und Energie  
zugleich für  
den Finanzminister  
Christa T h o b e n

Der Minister  
für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
zugleich für  
den Innenminister  
Karl-Josef L a u m a n n

Die Ministerin  
für Schule und Weiterbildung  
Barbara S o m m e r

Die Justizministerin  
Roswitha M ü l l e r - P i e p e n k ö t t e r

Der Minister  
für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
i. V. Karl-Josef Laumann

Der Minister  
für Generationen, Familie,  
Frauen und Integration  
Armin L a s c h e t

Der Minister  
für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien  
zugleich für  
den Minister  
für Bauen und Verkehr  
Andreas K r a u t s c h e i d

– GV. NRW. 2009 S. 760

46

**Gesetz zur Änderung  
des Jugendstrafvollzugsgesetzes  
Nordrhein-Westfalen**

**Vom 8. Dezember 2009**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Gesetz zur Änderung  
des Jugendstrafvollzugsgesetzes Nordrhein-Westfalen**

**Artikel 1****Änderung des Jugendstrafvollzugsgesetzes  
Nordrhein-Westfalen**

Das **Jugendstrafvollzugsgesetz** Nordrhein-Westfalen vom 20. November 2007 (GV. NRW S. 539), geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 21. April 2009 (GV. NRW S. 224), wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:
  - a) In der Angabe zu § 15 werden nach den Wörtern „geschlossener Vollzug“ ein Komma und die Wörter „Vollzug in freien Formen“ angefügt.
  - b) In der Überschrift des 17. Abschnitts werden nach dem Wort „Anstalten“ ein Komma und das Wort „Einrichtungen“ angefügt.
  - c) In der Angabe zu § 112 werden nach dem Wort „Anstalten“ die Wörter „und Einrichtungen“ angefügt.
2. § 15 wird wie folgt geändert:
  - a) In der Überschrift werden nach den Wörtern „geschlossener Vollzug“ ein Komma und die Wörter „Vollzug in freien Formen“ angefügt.

- b) In Absatz 1 werden nach den Wörtern „oder geschlossenen“ die Wörter „Anstalten oder in“ und nach dem Wort „Einrichtungen“ die Wörter „in freien Formen“ eingefügt.
- c) In Absatz 4 werden nach den Wörtern „offenen Vollzug“ die Wörter „oder den Vollzug in freien Formen“ eingefügt.
3. In der Überschrift des 17. Abschnitts werden nach dem Wort „Anstalten“ ein Komma und das Wort „Einrichtungen“ angefügt.
4. § 112 wird wie folgt geändert:
- a) In der Überschrift werden nach dem Wort „Anstalten“ die Wörter „und Einrichtungen“ angefügt.
- b) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
- aa) In Absatz 1 Satz 1 wird das Wort „ausschließlich“ gestrichen.
- bb) Nach Satz 1 wird folgender Satz 2 eingefügt:  
„Sie kann auch in anderen Einrichtungen in freien Formen vollzogen werden.“
- cc) Der bisherige Wortlaut der Sätze 2 und 3 wird Absatz 2.
- c) In dem neuen Absatz 2 Satz 2 wird die Angabe „2“ durch die Angabe „1“ ersetzt.
- d) Die bisherigen Absätze 2 bis 6 werden die Absätze 3 bis 7.
5. § 116 wird wie folgt geändert:  
In Absatz 1 wird die Angabe „§ 112 Abs. 6“ durch die Angabe „§ 112 Abs. 7“ ersetzt.
6. § 124 wird wie folgt geändert:  
In Absatz 1 wird nach Satz 1 folgender Satz 2 angefügt:  
„Die Aufsicht über die Einrichtungen im Vollzug in freien Formen wird im Einvernehmen mit der für die Jugendhilfe zuständigen obersten Aufsichtsbehörde geregelt.“

## Artikel 2

## Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 8. Dezember 2009

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.) Dr. Jürgen Rüttgers

Der Minister  
für Innovation, Wissenschaft,  
Forschung und Technologie  
Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Für den  
Finanzminister  
die Ministerin  
für Wirtschaft, Mittelstand und Energie

Christa Thoben

Der Minister  
für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
zugleich für  
den Innenminister  
Karl-Josef Laumann

Die Justizministerin  
Roswitha Müller-Piepenkötter

Der Minister  
für Generationen, Familie,  
Frauen und Integration  
Armin Laschet

– GV. NRW. 2009 S. 762

## 77

**Gesetz  
zur Abschaffung des Wasserentnahmeentgeltes  
Vom 8. Dezember 2009**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Gesetz  
zur Abschaffung des Wasserentnahmeentgeltes**

## Artikel 1

Das Gesetz über die Erhebung eines Entgelts für die Entnahme von Wasser aus Gewässern (Wasserentnahmeentgeltgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen – WasEG) vom 27. Januar 2004 (GV. NRW. S. 30), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Dezember 2006 (GV. NRW. S. 622), wird wie folgt geändert:

- 1.
- a) § 2 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:  
„(2) Das Wasserentnahmeentgelt beträgt bis zum
- |                   |                             |
|-------------------|-----------------------------|
| 31. Dezember 2009 | 4,50 cent/m <sup>3</sup>    |
| ab 1. Januar 2010 | 4,05 cent/m <sup>3</sup>    |
| ab 1. Januar 2011 | 3,60 cent/m <sup>3</sup>    |
| ab 1. Januar 2012 | 3,15 cent/m <sup>3</sup>    |
| ab 1. Januar 2013 | 2,70 cent/m <sup>3</sup>    |
| ab 1. Januar 2014 | 2,25 cent/m <sup>3</sup>    |
| ab 1. Januar 2015 | 1,80 cent/m <sup>3</sup>    |
| ab 1. Januar 2016 | 1,35 cent/m <sup>3</sup>    |
| ab 1. Januar 2017 | 0,90 cent/m <sup>3</sup>    |
| ab 1. Januar 2018 | 0,45 cent/m <sup>3</sup> .“ |
- b) Nach Absatz 2 werden folgende Absätze 3 und 4 eingefügt:
- „(3) Für Entnahmen zum Zwecke der Kühlwassernutzung beträgt das Wasserentnahmeentgelt bis zum
- |                   |                             |
|-------------------|-----------------------------|
| 31. Dezember 2009 | 3,00 cent/m <sup>3</sup>    |
| ab 1. Januar 2010 | 2,70 cent/m <sup>3</sup>    |
| ab 1. Januar 2011 | 2,40 cent/m <sup>3</sup>    |
| ab 1. Januar 2012 | 2,10 cent/m <sup>3</sup>    |
| ab 1. Januar 2013 | 1,80 cent/m <sup>3</sup>    |
| ab 1. Januar 2014 | 1,50 cent/m <sup>3</sup>    |
| ab 1. Januar 2015 | 1,20 cent/m <sup>3</sup>    |
| ab 1. Januar 2016 | 0,90 cent/m <sup>3</sup>    |
| ab 1. Januar 2017 | 0,60 cent/m <sup>3</sup>    |
| ab 1. Januar 2018 | 0,30 cent/m <sup>3</sup> .“ |
- (4) Für Entnahmen, die ausschließlich der Kühlwassernutzung dienen, bei denen das Wasser dem Gewässer unmittelbar wieder zugeführt wird (Durchlaufkühlung) beträgt das Wasserentnahmeentgelt bis zum
- |                   |                          |
|-------------------|--------------------------|
| 11. Dezember 2009 | 0,30 cent/m <sup>3</sup> |
| ab 1. Januar 2010 | 0,27 cent/m <sup>3</sup> |
| ab 1. Januar 2011 | 0,24 cent/m <sup>3</sup> |